Karl Lagerfeld: Wer eine Jogginghose trägt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren:
Ich bin noch immer der gleiche dumme Hamburger Junge. Als Kind war ich wahnsinnig selbstgefällig, heute bin ich mir selbst gegenüber gleichgültig, ironisch, distanziert. Ich kann über mich selbst lachen.
Ich wollte vom Geld und wie man es macht nie etwas wissen. Welches zu haben ist nur die Voraussetzung dafür, um welches ausgeben zu können. Ich verdiene mein Geld nur, um es auszugeben. Aber es interessiert mich nicht, wieviel ich verdiene. Ich weiß nur, dass sie viel Geld ausgeben.
Solange wir Fleisch essen, können wir uns nicht über Pelzbesätze weren. Es ist gegen meine Natur schwach zu werden.
Leider kann ich keine Sprüche anständig sprechen, deshalb mixe ich alles von überall zusammen. Ich habe ja im Grunde nie etwas gelernt. Ich habe nicht einmal Abitur gemacht und nix.
Wenn man mich schlecht behandelt, dann habe ich keine christliche Erziehung mehr.
Ich lache darüber, wie schlecht ich immer geld über bin.
Sex ist ein schönes Spielzeug für junge Menschen. Später bloß noch ein banaler Gebrauchsartikel.
Was heute als schön gilt, wird morgen kaum noch zum Putzen bestellt.
Ich sage zwar offen: Das ist meine einzige Luxus - nur sage ich das leider von verschiedenen Sachen.
Ich habe kein Lust mehr auf so viel Personal. Zwingend bleiben Zimmermädchen, Chauffeur und Koch und dumdeum.
Ich sehe mich selbst als den Sinchjungen von Chanel.
Ich hasse das Wort billig. Menschen sind billig.
Bekleidung ist ungegenteuer oder preiswert.
Ich kann mich Gottseidank über mich selbst lustig machen. Was mich natürlich nicht daran hindert, mich auch über andere lustig zu machen.
Man muss das Geld zum Fenster hinaus werfen, damit es zur Tür wieder reinkommt.
Ich habe einmal bei einem Schönheitschirurgen nachgefragt, ob ich eine große jüdische Hakennase haben könnte. Aber er weigerte sich. Was sich sage ist nie länger als sechs Monate gültig.
Nicht das, was ich gemeint habe interessiert mich, sondern das, was er mir liegt.
Der Mode entkommt man nicht. Denn auch wenn man aus der Mode kommt, schon wieder in Mode.
Für Urlaub habe ich keine Zeit. Zwischendurch fahre ich zum Aufmeinschloss in der Bretagne oder nach Monte Carlo.
Der Höhepunkt des Luxus ist nach dem Preis zu schauen.
Ich fürchte, das Leben ist eine Art Wettbewerb und die Eigkeit ist der Preis der Dinge.
Denken ist genau das, was ich vermeide. Ich möchte mein Leben ohne Probleme haben.
Man muss stilhaben, um in sich ruhen zu können.
Barkeit ist eine Art Lebensmittelmäßiges Gefühl.
Zwischen mir und dem Rest der Welt.
Das wird Damen Frauen! Dame ist doch längst ein Schimpfwort. Damen haben ein verkrampftes, unnatürliches Anständigkeit, die sich für Elegance hält.
Nichts ist so eine Frau, die von Kopf bis Fuß von einem einzigen Modehaus eingekleidet wurde.
Die machen sind Geschmacksdiktatoren.
Sexualität ist heute nur noch eine Sport.
Japaner sind die wahren Avantgardisten, formstrengund erfindungsreich mit Offen.
Ich kann gar nichts bereuen, weil ich mich niemals daran erinnere, was ich gewünscht habe.
Ich bin wie eine Schultafel - alles was nicht passt wird ausgeschrieben.
Es gibt auch Menschen, die legen sich an den Strand und warten dort, dass die Zinnen kommt.
Was kommt, die Inspiration nicht einfach an den Strand.
Emich nur für mich selbst und mein Spiegelbild.
Die Sonnenbrille ist Chatter durch sie sieht alles ein bisschen jünger und schöner.
Jänger als sechs Monate.
Mode ist die Nachahmung der Dinge von denen die sich nicht unterscheiden.
Das Rauskommen nur gute Disziplin für mich, denn ich muss aufpassen, dass sich nicht der Garten zwerg zwischen all den 20-jährigen.
Mode bleibt nur um Hals heraus hängt.
Mode ist der kürzeste Reflektor der Einverdammt launisches Geselle.
Fernsehen ist was sie meinen tragen zu müssen und nicht das was sie hat überhaupt nichts mit Mode zu tun.
Manche Leute haben die Lust, es für Mode auszugeben und selbst wenn jemand sich dabei wie im siebten Himmel fühlt, kann man das

**SAXA** | 2013/14

FÜR SANDRA UND NICO

**WORTMALEREI** | TUSCHE AUF LEINWAND
***WORD PAINTING*** *| INDIA INK ON CANVAS*

boerner
Karl Lagerfeld
ich bin noch immer der gleiche dumme Hamburger Junge. Als Kind war ich
Strgefällig. Heute bin ich mir selbst gegenüber gleichgültig, manchmal
mich selbst lachen. Ich wollte vom Geld und weiß nicht es nicht
haben ist nur die Voraussetzung dafür, um welches auszugeben
eld nur, um es auszugeben. Aber es interessiert mich nicht
ss ich viel Geld ausgebe, solange wir Fesson essen können
weren!, Es ist gegen meine Natur, so nützlich zu werden
ndig sprechen, deshalb mache ich alles von vornherein zusammen
s gelernt. Ich habe keine einzige Ausbildung gemacht und
nn habe ich keine dinstliche Erziehung
t bin!, Sex ist ein
sartikel!, wer
ft: das ist mein
e Lust mehr
d um die Welt
schen sind

permanent marker
Water-resistant on virtually all materials
Resistente à l'eau sur presque toutes les
Wasserfest auf fast allen
Resistente al agua sobre casi todo
presque toutes les matières
nachfüllbar -
recargable -
4-12 mm
so viel
ich sehe mich
billig. Bebl
lus

wer eine Jogginghose trage, hat die Kontrolle über sein Leben verloren:
der gleiche dünne Hamburger Junge. Als Kind war ich wahnsinnig
bin ich mir selbst gegenüber gleichgültig, ironisch distanziert. Ich
chen. Ich wollte vom Geld und wie man es macht nie etwas wissen
Voraussetzung dafür, um welches ausgeben zu können. Ich verd
ausgeben. Aber es interessiert mich nicht, wieviel ich verdiene
ausgebe. "Solange wir Fleisch essen können wir uns nicht über
gegen meine Natur schwach zu werden." Leider kann ich keine
deshalb mixe ich alles von überall zusammen. Ich habe
aber nicht einmal Abitur gemacht und mir "Wenn
eine christliche Erziehung mehr." Ich lache dann
schönes Spielzeug für junge Menschen
Leute als schön gilt, wird morgen kaum noch
einziger Luxus - nur sage ich das leider von
so viel Personal zwingend bleiben zimm
seke mich selbst als den Sinchungen von
Bekleidung ist dagegen teuer oder pre
sha machen, was mich
chen. Man muss
habe einmal bei einem schon
nase haben könnte. Aber er weig

**SAXA** | DR. SASCHA A. LEHMANN

1975 GEBOREN AM 27. MAI IN SIEGEN (DEUTSCHLAND)
*BORN MAY 27TH IN SIEGEN (GERMANY)*

81 – 94 SCHULEN IN NIEDERWEIMAR UND MARBURG/LAHN | ABITUR
*SCHOOLS IN NIEDERWEIMAR AND MARBURG/LAHN | A LEVEL*

94 – 95 ZIVILDIENST (INDIVIDUELLE SCHWERSTBEHINDERTENBETREUUNG)
*COMMUNITY SERVICE FOR SEVERELY DISABLED PEOPLE*

95 – 97 PRAKTIKUM UND BAULEITUNGSASSISTENZ IN ARCHITEKTURBÜRO IN GIESSEN
*PRACTICAL WORK IN AN ARCHITECTURAL OFFICE IN GIESSEN*

97 – 04 STUDIUM DER HUMANMEDIZIN AN DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN | APPROBATION
*STUDY OF MEDICINE AT THE UNIVERITY OF COLOGNE | MEDICAL LICENSE*

03 – 06 DISSERTATION IN DER KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE | PROMOTION
*DOCTORAL DISSERTATION IN PEDIATRIC PSYCHIATRY | DOCTORATE*

04 – FREIE ARBEIT ALS KONZEPTKÜNSTLER (MALEREI, LYRIK, INSTALLATION)
UND MEHR … (WEINUNDWORT + OKAPIDESIGN)
*WORKING AS CONCEPTUAL ARTIST (PAINTING, LYRICS, INSTALLATION)*
*AND MORE … (WEINUNDWORT + OKAPIDESIGN)*

PRIVATHAUS | BIELEFELD

MUSEO CAN MOREY DE SANTMARTÍ, PALMA DE MALLORCA

**AUSSCHNITTE** | MEINE GEDICHTE MIT WEIN, ZINK ODER LACK AUF PAPIER
***CUTTINGS*** *| MY LYRICS WITH WINE, SPELTER OR VARNISH ON PAPER*

AM BODEN
GELEGEN
VOM HIMMEL
GETRÄUMT

RESTAURANT VINTAGE | KÖLN

**SCHÖN UND GUT** // WENN ES EINEM GUT GEHT, SOLLTE MAN NICHT NUR AN SICH DENKEN. WENN ES EINEM SO GUT WIE MIR GEHT, DER SEINE LEIDENSCHAFTEN ZU SEINEN BERUFEN HAT MACHEN DÜRFEN, SOLLTE MAN SICH AUF ANGENEHME WEISE DAZU VERPFLICHTET FÜHLEN, AN ANDERE ZU DENKEN. UND DAS TUE ICH GERNE.

**DOM OP KÖLSCH FÖR KÖLSCHE PÄNZ** // DER KÖLNER DOM AUS DEN WORTEN DES KÖLSCHEN GRUNDGESETZES – VON DIESEM EINMALIGEN MOTIV GIBT ES HANDSIGNIERTE EDITIONEN IN VERSCHIEDENEN GRÖSSEN UND AUSFÜHRUNGEN. UND VON JEDEM VERKAUFTEN BILD GEHEN 10 % DES ERLÖSES AN DEN FÖRDERVEREIN FÜR KREBSKRANKE KINDER E.V. KÖLN.

WWW.DOM-OP-KOELSCH.DE

**AUSSTELLUNGEN** (AUSZUG)
***EXHIBITIONS*** *(SELECTION)*

**ART KARLSRUHE** 2014 IN KARLSRUHE MIT GALERIE SASSEN, DEUTSCHLAND/*GERMANY*
**RACC RENCONTRE D'ART CONTEMPORAIN DE CALVI** 2014 IN CALVI (KORSIKA), FRANKREICH/*FRANCE*
**C.A.R. CONTEMPORARY ART RUHR** 2014 IN ESSEN MIT GALERIE SASSEN, DEUTSCHLAND/*GERMANY*
**ART.FAIR** 2011, 2012, 2013 + 2014 IN KÖLN/*COLOGNE* MIT GALERIE SASSEN, DEUTSCHLAND/*GERMANY*
**GALERIA K** IN PALMA DE MALLORCA, SPANIEN/*SPAIN*
**AFFORDABLE ART FAIR** 2013 IN HAMBURG MIT GALERIE SASSEN, DEUTSCHLAND/*GERMANY*
**MUSEO CAN MOREY DE SANTMARTÍ** IN PALMA DE MALLORCA, SPANIEN/*SPAIN*
**COLOGNE PAPER ART** 2013 + 2014 IN KÖLN/*COLOGNE* MIT GALERIE SASSEN, DEUTSCHLAND/*GERMANY*
**ARTPUL** 2012 IN EUPEN, BELGIEN/*BELGIUM*
**KUNSTTAGE RHEIN-ERFT** 2012 + 2013 IN PULHEIM-BRAUWEILER, DEUTSCHLAND/*GERMANY*
**GALERIE SASSEN** IN KÖLN/*COLOGNE*, BONN UND SIEGBURG, DEUTSCHLAND/*GERMANY*
**GALERIE GRAF ADOLF** IN KÖLN/*COLOGNE*, DEUTSCHLAND/*GERMANY*
**KUNSTFORUM ARBEITSGERICHTSVEREIN MARBURG**, DEUTSCHLAND/*GERMANY*

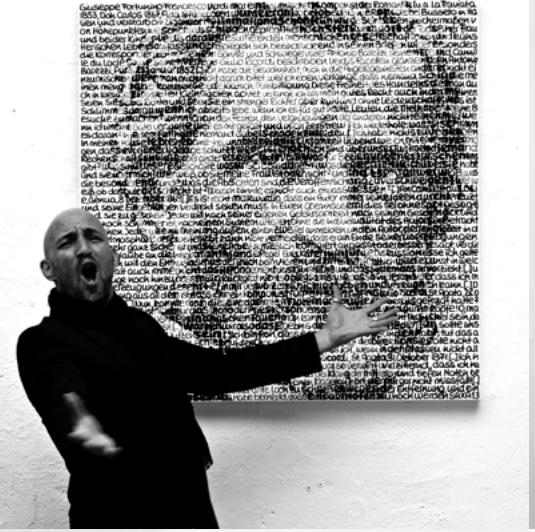
POLTRONA FRAU I KÖLN

LUZIA SASSEN, SAXA, ELA KIMMIG

**VIELEN DANK AN / *THANKS TO***
CORNELIA, JOACHIM, SANDRA UND NICOLAI LEHMANN, HANNAH, JONAS UND BIRGIT MEYER-NOACK SOWIE ELA KIMMIG, ANNA-MARIA SCHNEIDER, LUZIA SASSEN, DIRK MÜLLER, MONIKA NONNENMACHER, KRISTINA LIEDTKE, NORBERT THEISEN, UTE BÜCHTER-RÖMER, RALF KARABASZ, WOLFGANG HÖRNKE, FRANZ LIMBURGER + TEAM, CLAUDIA STERN, MARITA WITTE + FRIEDER FRISCH, KIKI + KLAUS KÖNIG, GEORG SIEP, SARAH DREYER, RALF HAGES, HELMUT BRANDT, PETER PANNE NEUHAUS, THOMAS WELTNER, CORINNA ACHILLES, EBERHARD GEBAUER, VIVIEN ALTMANN, SUSANNA NEUNAST, MARC KIRSCHVINK, JO PELLENZ, PHILIPP KÖNIG, SOPHIE KIMMIG, RAY M. WADE JR. UND VIELEN MEHR / *AND MANY MORE* …

**FOTOS / *PHOTOS***
MONIKA NONNENMACHER, ANNA-MARIA SCHNEIDER, UWE SPOERING, WILHELM GUNKEL

**KONZEPT + GESTALTUNG / *IDEA + DESIGN***
DIRK MÜLLER + SAXA | WWW.OKAPIDESIGN.COM

**ATELIER SAXA** | SÖMMERINGSTRASSE 24, 50823 KÖLN/*COLOGNE* | TEL 0221. 168 952 07
ATELIER@SAXA.EU | WWW.SAXA.EU | SAXA BEI FACEBOOK

© SAXA | KÖLN/*COLOGNE* 2013/14